

## AUGENBLICK MAL



## Klettern auf dem Weg zu Olympia

Ulrich Mittag

Deutscher Alpenverein – das hat für mich den Klang von Wander- und Bergsteigerromantik. Die Alpenvereiner sind im gesetzten Alter und hören Blasmusik. Dachte ich bisher. Der Alpenverein richtet aber auch Klettermeisterschaften aus. Da die knapp hinter der Kreisgrenze in Wuppertal statt fanden, habe ich mich – selbst ja auch eher im gesetzten Alter – mal dort hin begeben. Die Überraschung: Grauköpfe waren deutlich in der Unterzahl, es überwogen Teenies und Twens. Und die Athleten präsentierten ihre Muckis, die sich hinter denen von Fabian Hambüchen nicht zu verstecken brauchten. Kurz gesagt Wanderidylle ade – ab sofort zähle ich den Alpenverein zu den (auch) leistungsorientierten Sportvereinen und unterstütze deren Aktion Klettern zur olympischen Disziplin zu erheben. 2020 könnte es so weit sein

## KURZ NOTIERT

## FSV und TuS II spielen schon am Samstag

**Ennepe-Ruhr.** Die Fußball-Bezirkligisten FSV Gevelsberg und der TuS Ennepetal II bestreiten ihr letztes Punktspiel in diesem Jahr bereits am Samstag. Die Gevelsberger treten um 14 Uhr bei ETuS/DJK Schwerte an, Ennepetal spielt um 14.30 Uhr beim Geisecker SV.

## FC Silschede II bleibt C-Liga-Spitzenreiter

**Gevelsberg.** Mit einem 8:0 (4:0)-Sieg gegen RW Rüggeberg II verteidigte der FC Silschede II die Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga C. Bereits nach 15 Minuten stand es 3:0. Bei konsequenter Chancenverwertung wäre auch ein zweistelliger Sieg möglich gewesen. Die Tore erzielten Silas Wortmann (4), Christian van Osten (3) und Max Günter Heiermann.

## HSG-Damen treffen auf Ex-Trainer Richter

**Gevelsberg.** Für die Damen der HSG Gevelsberg-Silschede gibt es am Wochenende ein Wiedersehen mit ihrem früheren Trainer Michael Richter. Der trainiert Bezirksliga-Spitzenreiter TSG Sprockhövel. Klar, dass die jetzt von Fabian Vogel trainierten Gevelsbergerinnen „heiß“ auf diese Partie sind, zumal sie als Tabellenzweiter schärfster Verfolger des verlustpunktfreien Tabellenführer sind. Das Spiel beginnt am Sonntag um 14.15 Uhr in der Gevelsberger Halle West.

## Spitzenreiter war zu stark für TVE-Damen

**Gevelsberg.** In der Volleyball-Bezirkliga war der ungeschlagene Spitzenreiter TV Brechten eine Nummer zu groß für die Damen des TVE Vogelsgang. Die Gevelsbergerinnen mussten eine 0:3 (22:25, 25:27, 21:25)-Niederlage einstecken. Dennoch: Vogelsgang spielte gut mit, und alle drei Sätze waren sehr knapp.

Klettern: Bei den Deutschen Meisterschaften in Wuppertal-Langerfeld holt sich Lokalmatador Jonas Winter den Jugendtitel

## Harte Beats und dröhnende Bässe

Ulrich Mittag

**Wuppertal/Ennepe-Ruhr.** Die Beats kommen hart, die Bässe wummern. Ein Lichtkegel verfolgt die Akteure. Klettern ist alles andere als eine langweilige Angelegenheit. Dies umso mehr, wenn es um Deutsche Meisterschaften geht. Die wurden am Wochenende in der Langerfelder Kletterhalle „Wupperwände“ von den Sektionen Barmen und Wuppertal des Deutschen Alpenvereins mit großem Erfolg ausgetragen.

Markus Jung, derzeit Azubi in den „Wupperwänden“, holte bei den Männern den dritten Platz. Der Barmer Junge Jonas Winter sicherte sich den Titel bei der männlichen A-Jugend.

Die überaus anspruchsvollen „Routen“ schraubten Christian Bindhammer, der Altmeister m Klettern, sowie Gunther Gäbel und Jonas Baumann, der Wuppertaler Lokalmatador im Klettern und Bouldern (Klettern in Absprunghöhe). Nicht im Wettkampf in ihrer Heimatstadt stand Juliane Wurm, die sich diese Saison ganz auf das Bouldern konzentriert hat und kürzlich den hervorragenden fünften Platz im Weltcup belegte.

## Spannendes Finale

Zunächst begeistern die acht besten Damen und zwölf besten Herren die Zuschauer in der mit 400 überwiegend jungen Zuschauern prall gefüllten DAV-Kletterhalle in einem spannenden Finale. Mit spektakulären Griffen, immer wieder Arme und Finger ausschüttelnd mit häufigem Griff in den Beutel mit Magnesia, das die Finger rutschfest machen soll, klettern die Athleten die 14 Meter hohe Wand mit



Da muss jeder Handgriff sitzen: Der Deutsche Meister 2011, Sebastian Halenke (links), und die im Finale Drittplatzierte bei den Damen, Lina Himpel – hier während des Halbfinals. Foto: Verein

mehreren Überhängen hinauf. Manch einer der Zuschauer muss sich verrenken, um sie unter dem Dach überhaupt noch sehen zu können. Der Moderator feuert das Publikum immer wieder an. Die peppig mit Musik unterlegte

Veranstaltung erreicht ohne weiteres das Flair der legendären Wuppertaler Hochsprungmeetings.

Das Finale entschied bei den Damen die überragende Julia Winter (Sachsen) für sich. Konzentriert nahm sie unter

dem Jubel der Zuschauer auch die kritische Stelle in der Wand, an der vorher ihre Konkurrentinnen gescheitert waren.

Bei den Herren dominierten Sebastian Halenke vor dem Topfavoriten Thomas Tau-

porn (beide Schwäbisch Gmünd). „Wupperwände“ Azubi Markus Jung, der noch für Siegen startet und die Qualifikation nur ganz knapp geschafft hatte, wurde als Dritter vom jungen Publikum besonders gefeiert.

Wahl zu den EN-Sportlern des Jahres 2011: Vereine und Bevölkerung sollen mithelfen

## Der Kreis wartet auf Vorschläge

**Ennepe-Ruhr.** Am 28. Februar findet die Ehrungsveranstaltung der EN Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2011, präsentiert von unserer Zeitung, statt. Zuvor müssen jedoch die Kandidaten gefunden werden.

Dabei ist der Ennepe-Ruhr-Kreis auf Vorschläge aus den Vereinen und der Bevölkerung angewiesen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder sieben

Kategorien, unterschieden wird bei den Einzelsportlern zwischen weiblich und männlich sowie der Altersklasse unter und über 18 Jahren, bei den Mannschaften zwischen den Altersklassen unter und über 18 Jahren. Wichtig ist für alle Kategorien, dass die zu ehrenden Leistungen im Kalenderjahr 2011 erbracht wurden und entweder die Sportlerinnen und Sportler ihren Wohn-

sitz oder ihr Verein seinen Sitz im Kreisgebiet haben.

Ebenso wird ein ehrenamtlicher Sportfunktionär – männlich oder weiblich – geehrt, der nicht nur innerhalb seines Vereines Aufgaben übernommen hat, sondern auch darüber hinaus tätig gewesen ist.

Aus allen Vorschlägen, die bis Anfang Januar eingehen, wählt eine Jury aus Sportjournalisten der Lokalredaktion

nen, Sportpolitikern und Sportfunktionären die Titelträger sowie die Zweit- und Drittplatzierten aus.

Vordrucke für die Vorschläge können telefonisch (02336 931240, per Fax (02336 9312 240) oder per E-Mail (C.Junker@en-kreis.de) angefordert werden. Einsendeschluss ist der 9. Januar 2012. Die Ehrung findet erneut in der Hattinger Henrichshütte statt.

Tischtennis: Lichtenplatz gibt nur acht Sätze ab – Klaus Hinz zum TVA

## TTF-Damen nur zu zweit

**Ennepe-Ruhr.** Die Oberliga-Damen der TTF Schwelm freuen sich auf die Spielpause. In Bergneustadt traten sie zu dritt, aber mit einer nicht spielfähigen Regina Hartmann an.

**Damen-Oberliga TTF Schwalbe Bergneustadt II – TTF Schwelm 8:4.** Im letzten Spiel der Hinrunde musste Regina Hartmann ihre Spiele verletzungsbedingt kampflos abgeben. In dieser Partie zeigte Simone Hartmann jedoch einmal mehr ihre Klasse und gewann alle drei Einzel sowie das Doppel an der Seite von Tabea Meier. Am Ende blieb es bei diesen vier Zählern.

**Herren-Bezirksklasse TV Lichtenplatz – TT-Team Hagen IV 9:1.** Die einzige Niederlage der Partie kassierte das zweite Doppel Tim Feldmann/Dennis Schulz, das in der Verlängerung des fünften Satzes mit 11:13 unterlag.

Dennis Krüger/Fabian Telle und Lars Kressin/Dietmar Krüger brachten ihre Doppel in drei Sätzen nach Hause. In den Einzeln mussten Lars Kressin und Fabian Telle jeweils über die volle Distanz gehen. Insgesamt gaben die Lichtenplatzer nur acht Sätze ab.

**TTF Wetter/Herdecke – TTC Haßlinghausen 9:2.** Diese Niederlage beim Tabellenführer war zu erwarten. Alle Doppel gingen verloren. Nur Gerd Blockhaus in vier und Burkhard Behnke in fünf Sätzen punkteten für den TTC.

**TSG Sprockhövel – VfL Winz-Baak II 9:3.** Eine sichere Sache für die TSG. Jan Markus Müsken/Dennis Kilfitt und Uwe Kilfitt/Uwe Werning sorgten für zwei Doppelpunkte. In den Einzeln holte Müsken, Uwe Kilfitt und Bernd Klaffki jeweils zwei Punkte. Thomas Kutzner steuerte einen weiteren Zähler bei.

**Herren-Kreisliga TTV Menden Platteheide III – TV Altenvoerde 9:5.** Obwohl mit dem Doppel von Andreas Luschei/Thomas Breitkopf nur ein Spiel im fünften Satz entschieden wurde, war es ein heiß umkämpftes Match. Siebenmal fielen die Entscheidungen im vierten Satz, wobei die Gastgeber fünf Spiele für sich entschieden.

Wolfgang Menke/Peter Schuster sowie Luschei/Breitkopf siegten im Doppel, Hinz brachte die Altenvoerder mit 3:1 in Führung. Dann riss allerdings der Faden beim Gast, und die Punkte gingen an die Mendener. Lediglich Wolfgang Menke blieb ungeschlagen und steuerte noch zwei Einzelerfolge (jeweils in vier Sätzen) bei. Am Rande wurde bekannt, dass Klaus Hinz, der Bruder von TVA-Akteur Gerd Hinz, von der TTG Plettenberg Oestertal zum TV Altenvoerde wechselt.

Tennis: Respektable Leistung beim 2:4 gegen Minden

## Gevelsberg verpasst Überraschung knapp

Christoph Meyer

**Gevelsberg.** An ihrem vorletzten Spieltag in der Hallen-Winterrunde der Tennis-Verbandsliga haben die Herren des TC RW Gevelsberg eine Überraschung knapp verpasst. Im Heimspiel gegen den aktuellen Tabellenführer Mindener TK unterlagen die Gastgeber nach einer respektablen Leistung mit 2:4. Damit blieben sie aber auch in ihrer fünften Saisonpartie sieglos.

Dabei gestalteten die Rot-Weißen die Begegnung bis zum Ende durchaus offen und erwiesen sich in den Einzeln als ebenbürtiger Kontrahent. „Das war eine richtig gute und konzentrierte Mannschaftsleistung“, empfand RW-Akteur Jan Mülheims. Zwar waren Malte Schewe und Marcel Rüb an den beiden Spitzenpositionen chancenlos, doch

Mülheims mit einem umkämpften 7:6, 7:6-Erfolg und Tobias Böhne egalisierten den Rückstand, so dass es mit einem 2:2-Remis in die entscheidenden Doppel ging. „Da waren die Mindener eindeutig zu stark“, erkannte Mülheims an. Somit gewannen die Gäste beide Partien und sicherten sich den Auswärtserfolg und damit auch die Spitzenposition in der Liga.

Zum Saisonfinale treten die Gevelsberger am Samstag (17 Uhr) im Nachbarstadterby beim TC BW Schwelm an.

**TC RW Gevelsberg – Mindener TK 2:4**

**Die Einzel:** Malte Schewe – Sven Behre 0:6, 1:6; Marcel Rüb – Stasa Dodos 3:6, 0:6; Jan Mülheims – Nicholas Brüngrer 7:6, 7:6; Tobias Böhne – Sebastian Woldt 6:3, 6:2.

**Die Doppel:** Schewe/Böhne – Behre/Brüngrer 2:6, 4:6; Rüb/Mülheims – Dodos/Woldt 3:6, 4:6.

## INFO

## Sportklettern

■ In Deutschland gibt es rund 300 000 aktive Kletterer, in Europa etwa zwei Millionen.

■ Geklettert wird sowohl in der Natur als auch in speziellen Kletterhallen.

■ Der Deutsche Alpenverein (DAV) spielt dabei eine wichtige Rolle und fördert Training und Ausbildung für Breitensportler und mit Wettkämpfen Klettern als Leistungs- und Wettkampfsport.

■ Die Weltmeisterschaften 2005 in den Münchner Messehallen verfolgten über 8 000 Zuschauer.

■ Die Kletterhalle „Wupperwände“ befindet sich in Wuppertal an der Badische Straße 76 und ist täglich von 10 bis 23 Uhr geöffnet.

■ Die Tageskarte für Nichtmitglieder des DAV kostet 12 Euro (Kinder 6, ermäßigt 9,50 Euro).

## BASKETBALL

## SEG-Damen von Werdohler Hektik erfasst

**Gevelsberg.** In der Damenbasketball-Bezirksliga gewannen Tabellenführer SE Gevelsberg und die TG Voerde ihre Spiele.

**DJK TuS Werdohl – SEG 25:66 (4:22, 4:14, 5:14, 12:16).** Mit einer aggressiven Mann-Mann-Verteidigung ließen die Gäste dem Gegner wenig Chancen und bis zur Halbzeit nur acht Punkte zu. Allerdings war das Angriffsspiel der Gevelsbergerinnen immer wieder von Unkonzentriertheiten geprägt. Sie ließen sich vom hektischen, erfahrenen Spiel der Gastgeberinnen anstecken.

Auch nach der Halbzeit lief es ähnlich weiter. Nach der Umstellung auf eine Zonenverteidigung gestatteten die SEGerinnen den Sauerländerinnen nur fünf Punkte, konnten aber selbst auch keine großen Akzente setzen. Im letzten Viertel ließ die Konzentration in der SEG-Verteidigung nach.

Positiv zu vermerken war aber trotz allem die über mehr als drei Viertel engagierte Verteidigungsarbeit der Gevelsberger Damen, angeführt von den Aufbauspielerinnen Anna Fligg und Gurbet Demir, die sich immer wieder mit Fast-break-Punkten belohnten und die Center Judith Dahlhaus und Katharina Kalkühler wiederholt gut in Szene setzten.

**SEG:** Kalkühler (6), Demir (4), Braun (6), Fligg (14), Feder (8), Miße, Dahlhaus (6), Münster (16), Müller (6).

**TG Voerde – TG Witten 55:37 (6:6, 24:4, 5:12, 20:15).**

Noch vor dem Sprungball verletzte sich der Kapitän der Voerder, Doro Bödeker, ohne Fremdeinwirkung am Knie und fiel auf der ohnehin rar besetzten Center-Position ohne jede Spielminute aus. Ein herber Verlust vor allem für die Offensive der Ennepetaler. Wussten sie hier noch eine Woche zuvor sogar ansehnlich zu überzeugen, stand es gegen lediglich fünf angezeigte Witterer nach sieben Spielminuten noch immer unterirdische 4:1. Auf der Gegenseite war der „low score“ einzig das Resultat einer grauenhaften Quote im Abschluss. Lediglich im zweiten Viertel gelang es den Voerderern ihre Möglichkeiten zu nutzen und sich mit einem 17:2-Lauf abzusetzen. Doch danach gelang nicht mehr viel, die Ordnung im Spiel der TG ging verloren.

**TGV:** Klimaschewski (14), Montag (12), Hüttenhoff (6), Kritzier (5), Bödeker (4), Jalowitzki (4), Hofmann (3/1), Zerkowski (3), Buchwald (2), Hofmann (2), Lange.